

Elektrizitätsunternehmen gründen Netzgesellschaft «Swissgrid»

Die sieben grössten Betreiber von Strom-Übertragungsnetzen in der Schweiz planen unter der Federführung von swisselectric, eine eigenständige nationale Übertragungsnetzgesellschaft zu gründen: die «Swissgrid». Die neue, privatrechtlich organisierte Gesellschaft soll ab 1. Januar 2005 die Verantwortung für den Betrieb des Schweizer Übertragungsnetzes übernehmen. Sie ist ergänzend zur gesetzlich geordneten Strommarktöffnung, wie sie in der Schweiz bis 2007 erfolgen soll, und stellt einen sicheren, leistungsfähigen und wirtschaftlichen Betrieb des Übertragungsnetzes im Inland und zum Ausland sicher.

Die Strommarktliberalisierung wird bis 2007 in der Europäischen Union vollendet. Als Stromdrehscheibe im Zentrum Europas ist unser Land von den Beschlüssen der EU wesentlich betroffen. Die so genannten Schweizer Überlandwerke wollen deshalb im Einklang mit der kommenden neuen gesetzlichen Regelung des schweizerischen Strommarktes die notwendigen Massnahmen einleiten, damit die Schweiz ihre starke und unabhängige Stellung in Europa behaupten kann. Ein entscheidender Schritt ist dabei die Schaffung einer eigenständigen Gesellschaft für das Übertragungsnetz.

Die neue, nationale Übertragungsnetzgesellschaft wird unter der Firmierung «Swissgrid» auftreten und gestützt auf einen dem Bundesamt für Energie (BFE) vorgelegten Phasenplan aufgebaut. Die «Swissgrid» soll ihre Tätigkeit am 1. Januar 2005 aufnehmen. Sie übernimmt auch die Verantwortung für die Tätigkeiten der heutigen Netzkoordinatorin, der Etrans. Neben der Gründung der «Swissgrid» wird die Einrichtung einer schlanken Aufsichtskommission für den Übertragungsnetzbereich, vergleichbar mit einem Regulator im EU-Raum, diskutiert.

Die Übertragungsnetzgesellschaft wird eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht sein. Sie wird in ihrer Grösse sowie Funktions- und Organisationsstruktur ausländischen TSO (Transmission-System-Operators) gleichen. Die «Swissgrid» nimmt künftig die Aussenvertretung der schweizerischen Interessen für den Übertragungsnetzbetrieb auf nationaler und internationaler Ebene wahr und wird die Schweiz auch in den internationalen Gremien vertreten. Im Verwaltungsrat der neuen Gesellschaft sollen nebst den Aktionären (am 1. Januar 2005: Atel, BKW, CKW, EOS, EGL, EWZ, NOK) der Bund und die Kantone mit je einem Sitz vertreten sein.

Weitere Auskünfte:

Hans E. Schweickardt, Präsident, Tel. +41 (0)21 341 20 00

swisselectric ist die Organisation der schweizerischen Stromverbundunternehmen und setzt sich aus den Mitgliedern ATEL, BKW, CKW, EGL, EOS und NOK zusammen. Sie wurde im April 2002 gegründet. Wichtiges Ziel von swisselectric ist es, die Stromversorgung sowie die internationale und nationale Position der Schweizer Stromwirtschaft zu sichern und ihre langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.